



# HESSISCHER LANDTAG

12.11.2012

Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen

**Änderungsantrag  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die  
Haushaltsjahre 2013/2014 (Haushaltsgesetz 2013/2014)**

**Drucksache 18/5926**

Inhalt des Antrags: **Beschränkung des Landesstraßenbauprogramms  
auf das notwendige Maß**

Einzelplan **07** Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 20 Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement  
Buchungskreis:

**Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:**

Die Mittelverwendung für Investitionen wird wie folgt gekürzt:  
2013 von 118.878.200 EUR um 35.000.000 EUR auf 83.878.200 EUR.  
2014 von 118.572.300 EUR um 35.000.000 EUR auf 83.572.300 EUR.

**Kameraler Haushalt:**

**Haushaltsjahr 2013**

**Beträge in EUR**

<b>Titel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>von</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
761	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhalt	78.300.000	-35.000.000	43.300.000

**Haushaltsjahr 2014**

**Beträge in EUR**

<b>Titel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>von</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
761	Neu-, Um- und Ausbau sowie Substanzerhalt	78.300.000	-35.000.000	43.300.000

**Der Wirtschaftsplan und der kameraler Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Das Landesstraßenbauprogramm wird auf das notwendige Maß reduziert. Die verbleibenden Straßenbaumittel in Höhe von 65 Millionen EUR werden nur für den Erhalt eingesetzt. In den Jahren 2009 bis 2012 sind bereits erhebliche Mittel in den Straßen(neu)bau geflossen (200 Millionen EUR aus Konjunkturpaket II (Bund) und Konjunkturprogramm (Land) sowie 100 Millionen EUR für Landes-, Kreis- und kommunale Straßen zur Beseitigung von Winterschäden). Weitere Neubauvorhaben (Landesstraßen) werden nicht mehr realisiert.

Die Kürzung des Landesstraßenbauprogramms dient dem Ziel, Hessen zum Modellland für nachhaltige Mobilität zu machen und so eine Reduktion des Kohlendioxidausstoßes im Verkehrssektor bis zum Jahr 2020 um 30 Prozent gegenüber 1990 erreichen. Dem schienengebundenen Personen- und Güterverkehr und dem Verkehr auf den Wasserstraßen wird gegenüber dem Straßenverkehr Vorrang eingeräumt.

Wiesbaden, 12.11.2012

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Tarek Al-Wazir**